

Blick hinter die Kulissen der sicheren Stromversorgung

Austrian Power Grid AG (APG) und die EVN Tochter Netz NÖ luden zum Tag der offenen Tür in die beiden Umspannwerke der Netzbetreiber in Neusiedl an der Zaya ein.

Meilensteine zur sicheren Stromversorgung am Weg zur Energiewende, wie es die Weinviertelleitung und das Umspannwerk Zaya sind, können nur gemeinsam erreicht werden. Eine wesentliche Rolle spielen daher die Gemeinden sowie die Bevölkerung der Projektregion, die bei der Umsetzung von derartigen Infrastrukturprojekten einen wichtigen Beitrag leisten. Als Dank und zur Wertschätzung luden APG und Netz NÖ die Bewohner:innen der Projektregion daher am 2. Juni zum Tag der offenen Tür in ihre Umspannwerke in Neusiedl an der Zaya ein.

„Mit dem Tag der offenen Tür geben wir der Bevölkerung die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Netzinfrastruktur und somit der versorgungssicheren Energiewende zu werfen. Dabei schaffen wir ein gemeinsames Verständnis für die Herausforderungen der sicheren Stromversorgung sowie der Transformation hin zu einem nachhaltigen Energiesystem. Nur mit diesem gemeinsamen Bewusstsein wird es in Zukunft möglich sein, Akzeptanz für Projekte in den Bereichen Stromleitungen, Umspannwerke, Speicheranlagen, Windparks, sowie PV-Anlagen zu schaffen. All dies ist Voraussetzung für das Gelingen der versorgungssicheren Energiewende“, betonen Michael Kovarik, Unternehmenssprecher der Netz NÖ und Christoph Schuh, Unternehmenssprecher der APG.

Programm für Groß und Klein

Die Schulen aus dem Umkreis nutzten bereits am Vormittag die Gelegenheit, die Umspannwerke zu besuchen. Von 13 bis 18 Uhr waren die Tore dann für alle geöffnet. Die rund 300 Besucher:innen nutzten das Angebot für Groß und Klein, welches von informativen Führungen durch die Umspannwerke und zum Weg des erneuerbaren Stroms bis hin zu diversen Kinderstationen zum Thema reichte. Bei der Verpflegung unterstützten die Freiwillige Feuerwehr sowie der Musikverein Neusiedl an der Zaya. Eine Hüpfburg, ein Feuerwehrauto und ein Rettungsauto, welche genau begutachtet werden konnten, rundeten das Angebot ab. Besonderes Highlight war die Vorführung der Löschanlage eines 380/220-kV-Transformators.

Weinviertelleitung und Umspannwerk Zaya sind Meilensteine für Gelingen der Energiewende

Das neue APG-Umspannwerk Zaya in der Gemeinde Neusiedl an der Zaya ist Teil der neuen Weinviertelleitung. Insgesamt hat APG rund 200 Millionen Euro investiert. Sowohl das Umspannwerk als auch die Leitung wurden im Sommer des vergangenen Jahres erfolgreich in Betrieb genommen. Sie sind wesentliche Meilensteine für das Erreichen der versorgungssicheren Energiewende in Niederösterreich und in ganz Österreich.

Die im Weinviertel produzierte Windkraft gelangt über das Umspannwerk Neusiedl der Netz NÖ, das direkt neben dem der APG liegt, zum neuen Umspannwerk Zaya, wo die Spannung mittels Großtransformatoren von 110 Kilovolt (kV) auf 220 kV bzw. 380 kV erhöht wird und dann über die neue Weinviertelleitung in das überregionale Netz der APG gelangt. So kann die erneuerbare Energie in ganz Österreich verteilt und dort genutzt werden, wo sie gerade gebraucht wird.

Darüber hinaus erhöht das Umspannwerk Zaya der APG die Netzabstützung des lokalen Verteilernetzbetreibers Netz NÖ und gewährleistet damit auch die sichere Stromversorgung in der Region.

Über Austrian Power Grid (APG)

*Als unabhängiger Übertragungsnetzanbieter verantwortet Austrian Power Grid (APG) die **sichere Stromversorgung** Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von **State-of-the-art-Technologien** integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 733 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der **Elektrifizierung** von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Auch 2022 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 490 Millionen Euro 2023 (2022: 370 Mio. Euro) sind **Wirtschaftsmotor** und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2032 rund 3,5 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren. Das sind rund 19 Prozent der insgesamt 18 Milliarden Euro, die die E-Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren in die Netzinfrastruktur investieren wird.*

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 54.000 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.400 km Hochspannungsleitungen. Gleichzeitig betreibt Netz NÖ aktuell über 90 Umspannwerke. Es werden damit rund 844.000 Kundenanlagen versorgt.

Um die Ziele der österreichischen Klima- und Energiestrategie ermöglichen zu können, muss die Leistung des Stromnetzes bis 2030 verdreifacht werden. D.h. bis 2030 werden 40 zusätzliche Umspannwerke errichtet oder bestehende ersetzt. Zudem wird Netz NÖ jährlich etwa 800 neue Transformatorstationen inklusive der zugehörigen Verstärkung des Mittel- und Niederspannungsnetzes bauen müssen. Netz NÖ investiert jährlich 320 Mio. Euro um unser Stromnetz auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten.

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG
Mag. Christoph Schuh
Leitung Corporate Communications & Reputation Management/Unternehmenssprecher
+43 50 320 56230
christoph.schuh@apg.at
www.apg.at